



Vera Bischitzky (*1950) studierte Russistik und Anglistik an der Humboldt-Universität zu Berlin und ist seit 1986 freiberuflich tätig, zunächst als Verlagslektorin, später als literarische Übersetzerin. In den 1990er Jahren war sie zudem Interviewerin für Steven Spielbergs „Survivors of the Shoah Visual History Foundation“. Ihr Schwerpunkt liegt bei der Herausgabe und Neuübersetzung von Werken der russischen Klassik (Simon Dubnow, Nikolai Gogol, Iwan Gontscharow, Anton Tschechow, Iwan Turgenjew). Darüber hinaus ist sie publizistisch tätig. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, darunter mit dem Helmut-M.-Braem-Preis 2010 und dem Internationalen Gontscharow-Preis 2014.

Auswahl Übersetzungen ins Deutsche

Tote Seelen

(Nikolai Gogol)
Artemis & Winkler
Mannheim, 2010

Herrlichste, beste, erste aller Frauen

(Iwan Gontscharow)
Aufbau
Berlin, 2013

Oblomow

(Iwan Gontscharow)
Hanser
München, 2021

Aufzeichnungen eines Jägers

(Iwan Turgenjew)
Hanser
München, 2018

Eine gewöhnliche Geschichte

(Iwan Gontscharow)
Hanser
München, 2021

